

4 Hospitanten, die Polen 13 Mitglieder, die Sozialdemokraten 11, die Gläubiger 14. 11 Mitglieder sind fraktionslos.

Das Zentrum bringt einen Antrag auf Befreiung der Geistlichen aller Konfessionen von Militärdienst ein.

Es ist bekanntlich in Aussicht genommen, das Lagerhauswesen und die Frage der Lagerpapiere reichsgesetzlich zu regeln. Nachdem die Grundzüge zu dem vorläufigen Gesetzentwurf aufgestellt worden, sind am 29. Oktober d. J. in Reichsrath eine Anzahl von Sachverständigen zusammengetreten, um den Entwurf nach der wirtschaftlichen und rechtlichen Seite einer Begutachtung zu unterziehen. Die Beratungen finden unter dem Vorsitz des Staatssekretärs von Reichslandwehr und Beteiligung von Vertretern der beteiligten Ministerien statt und werden voranschreitend in einigen Tagen ihren Abschluß finden.

Die für heute angelegte Bundesrats-Sitzung findet erst morgen statt. Die Anträge werden morgen über das Bankgesetz mündlich Bericht erstatten. Das Bankgesetz ist dann alsbald im Reichstag zu erörtern.

Verschiedene ausländische Mächte, u. A. die in französischem Solde stehende „Independence Belge“, haben über die Zusammenkunft zwischen dem Fürsten Bismarck und den Abgeordneten des Sultans von Janzibar Berichte veröffentlicht, mit denen besprochen wird, die deutschen Vorkämpfer in Janzibar zu verdrängen und in England Verhinderung hervorzuwirken. Entgegen diesen böswilligen Erfindungen können wir, gemäß der „Hamb. Staatsztg.“, aus guter Quelle mittheilen, daß Fürst Bismarck mit dem Geanderten des Sultans von Janzibar auf das enge Zusammengehen Deutschlands mit England hingewiesen und ausdrücklich betont hat, die deutsche Stellung in Janzibar sei mehr eine taufmännische als eine politische. Der Reichstänzer hat ferner hervorgehoben, er lege Werth darauf, daß die Deutschen gute Beziehungen zum Sultan unterhalten, und daß solche Beziehungen auch für den Sultan von Vortheil sein würden, da die Deutschen und der Sultan bei gegenseitigen Vertrauen gemeinsam gute Geschäfte machen könnten, die bei dem früher bestehenden Mißtrauen unmöglich gewesen wären. Die Geanderten, die dieses Verhältniß für die Vermögensschädigung des Fürsten Bismarck zu erkennen gaben, verließen Reichslandwehr mit dem wiederholten Ausdruck ihrer Dankbarkeit für die Aufnahme, die ihnen dort zu Theil geworden war.

Das Einmündigkeits-Gesetz hat prinzipiell beschlossen, auf die Durchführung der Expedition zu verzichten, Herr Dr. Peters wird mit seiner Truppe also früher oder später nachreisen müssen. Es ist zweifellos, daß sich Gumboldt der Kiste nähert und hieron dem Reichstänzer Bismarck Mitteilung gemacht hat. Eine Expedition zur Erleichterung seines Zuges ist also seinen Zweck mehr. Auch Professor Schweitzer ist durch telegraphisch aus Janzibar die Befreiung erhalten, das wirklich die Anstalt Starnberg, Gumboldt und Galtiers, sowie von sechs anderen Engländern in Myanma bewachte und daß Bismarck im Besitze von Briefen Gumbolds sei. Selbst die „Nationalztg.“ deutet jetzt auf die schleunigste Zurückberufung des Dr. Peters.

Schweden, 30. Oktober. Reichsmarschall Graf Mollat hielt heute mit General von Lewinsky auf der Greibauer Feldmark eine Jagd ab. Seine Abreise nach Berlin zur Theilnahme an den Parlaments-Sitzungen erfolgt — wie man der „Magdeburger Zeitung“ meldet — wahrscheinlich morgen.

Wiesbaden, 30. Oktober. Die Kronprinzessin von Schweden mit dem Prinzen Gustaf Adolf ist heute Nachmittag hier eingetroffen, um Dr. Wegner wegen eines jugendlichen des Prinzen Antrags zu betragen. Die Kronprinzessin selbst mit keine Maßregeln gebraucht und morgen nach Baden-Baden zurückzukehren, wo sie noch etwa 14 Tage bleibt, um sodann nach Meran übersiedeln und dort den Winter zu verbringen.

München, 30. Oktober. Von der Kammer der Abgeordneten wurden nach längerer Verapredung, an welcher sich auch der Finanzminister lebhaft betheiligt, die Ermächtigung für die Kleinfuhrer einmündig und die Mehrbelastung für die Großfuhrer mit seiner Mehrheit angenommen. Der Antrag wurde mit 6,25 von den Bräueren mit einem Maßverbrauche bis 70,000 Hektoliter zu erhöhen, wurde abgelehnt und das Gesamtgesetz hierauf dem Reichstanztrag gemäß mit 145 gegen 9 Stimmen angenommen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 30. Oktober. Kalnothy reist heute nach Friedrichsruh.

Die Reise des Prinzen Ferdinand bespedit nicht nur seine Verlobung, sondern auch eine Verählung mit seiner Frau, welche feierlicher die Annahme des bulgarischen Thrones miffälligte, heute aber damit zurückgeht. Die Meldung, daß der Prinz bei dem Kaiser eine Audienz nachgehakt habe, ist vollkommen unbegründet.

Die „Konserativen“, d. h. schlagenden Konseren richten eine Zuschrift an die Wiener Wähler, worin sie sich gegen Irberbeschaft der jüngsten Ausschreitungen vermahnen. Diefelben geschloffen gegen das ausdrückliche Verbot der Senatoren, während diefelben beim Rektor vortrahen. Die Verantwortung dafür thote nur einzelnen Vereinen zur Last fallen.

Es lag so viel fehmächtiger Schmerz in dem lieblichen Gesichte, das Prinzessin gerührt davon war. Die Natur wüchste ihre Rechte geltend und der mütterliche Instinkt erwachte in ihr. Sie konnte nicht abnen, daß dieses herrlich schöne Mädchen ihr als tod beweinetes Kind sei, aber ihr Herz fühlte sich mit einer Wärme und Zärtlichkeit zu Alex hingezogen, die sie oft selbst erfürchte.

„Sie haben mir noch gar nichts von Ihrem Vater erzählt, meine Liebe“, sagte sie mit einer Inzigkeit, die Alex ins Herz drang. „Ich möchte gerne Ihr ganzes Vertrauen gewinnen.“

„Ich möchte gerne, daß Sie mir mehr wären, als eine bezahlte Geheimschreiberin. Sagen Sie mir etwas von Ihrem Vater, Alex. Ich glaube, Sie sagten mir, daß Ihre Mutter schon lange tot sei. Haben Sie keine Verwandten in England?“

„Keine solchen, die eine Ahnung von meiner Existenz haben.“

„Und Sie wurden in Griechenland erzogen? Verzeihen Sie, meine Liebe; aber ich glaube, daß Ihr Vater vielleicht Berlinse erlitten hat, die ihn zwangen, in der Ferne zu leben“, sagte die Prinzessin zartfühlend. „Es giebt sehr viele Engländer, die gezwungen sind, solcher Umständen halber in Ihr Vertrauen einzuräumen; oder wenn ich etwas thun könnte, Sie Ihrem Vater näher zu bringen, thäte ich es mit Freuden.“

„Ich habe sehr viel Einfluß und könnte Ihrem Vater durch meinen Bruder, den Herzog von Klippenburg, leicht eine Anstellung verschaffen. Würde er dann eine solche ihm angedeutete Stellung annehmen?“

„Sie sind sehr — sehr gut, Madame, aber mein Vater wird niemals nach England zurückkehren“, sagte Alex traurig, „außer es ereignet sich ein großes, großes Glück, ein Glück, das jetzt so ferne scheint, wie die Sterne dort oben am Himmel.“

„Es ist vielleicht der Tod eines Verwandten, den Ihr

Udapest, 30. Oktober. Die kürzlich in Berlin stattgehabte Eisenbahn-Konferenz, welcher Vertreter der preussischen, sächsischen, bairischen, österreichischen und ungarischen Staatsbahnen, sowie der meisten großen Privatbahnen anwohnten, endete bei Antrag der ungarischen Staatsbahnen ein Komitee, welches Vorschläge über die Vereinfachung der komplizirten ausländischen Verbindungsarten auszuarbeiten soll. Das Komitee wird demnächst hier zusammengetreten.

Italien.

Rom, 30. Oktober. Crispiati hat gestern in einer Besprechung mit dem österreichischen Botschafter Baron Vucel bei der Beurteilung der Vorfälle geäußert, daß Italien allezeit an der Politik der Entzweiung freier Nationalitäten und ihres Rechts sich selbst zu regieren festhalten werde. Den Antrag zur freien Erörterung hat vor Kurzem der Anwaltthalt Zanottini in Rom geäußert, welcher mehrfach fälschlich mit einer politischen Mission in Zusammenhang gebracht worden ist.

Zu diesen kirchlichen Kreisen wird die Ernennung des früheren Wiener Bischofs Krzyzewski zum Kardinal als wahrscheinlich bezeichnet.

Der Kriegsminister beschloß die Abfassung der bisherigen Vajonette und die Einführung des österreichischen Modells.

Gestern fand die Beratung des Projektes statt, Rom mit dem Meer zu verbinden; bafelwe wurde fälschlich an eine aus Marines- und Genieoffizieren gebildete Subkommission verweisen.

Frankreich.

Paris, 30. Oktober. Der bekannte Arbeiterführer Joffrin, welcher an Stelle von Doulangier zum Abgeordneten von Gagnac ernannt wurde, liegt im Sterben. Joffrin leidet an Pippentrebs.

Belgien.

Brüssel, 30. Oktober. Nach einer Meldung der „Independence belge“ wird Deutschland auf der hiesigen Afrika-Konferenz außer durch den Grafen Alvensleben noch durch mehrere technische Angehörige vertreten sein.

Wass, 30. Oktober. Die Zahl der streikenden Bergarbeiter im Bezirk Borinage beträgt jetzt 8000. Abgeordnete der Grubenarbeiter wandten sich heute an den Minister der öffentlichen Arbeiten um Unterstützung ihrer Forderungen. In einigen kleinen Kohlengruppen im Mittelpunkt des Kohlenbeckens und im Bezirk von Charleroi wurde heute ebenfalls der Streik erklärt. Liberaler herrscht vollkommene Ruhe.

Schweiz.

Bern, 30. Oktober. Der Regierungsrath von Bern beschloß einmündig, beim Bundesrat zu beantragen, daß die Frage der Verschmelzung der Eisenbahn Jura-Bern-Luzern mit den schweizerischen Verhältnissen sowie des Verkehrs der Eisenbahn Bern-Luzern einer Reichsbestimmung unterbreitet werden möge. Der Regierungsrath beschloß ferner, dem Volk ein Verbot zu empfehlen, sich mit dem Erlöse aus dem Verkauf der Jura-Bern-Luzern das vierprozentige Anlehen von 1885 zurückzuzahlen, welches der Großrat zu ermächtigen, den Verkauf aller oder eines Theiles der dem Staate gebührenden Aktien der vereinigten Gesellschaft zu beschließen. Für diesen Fall wird dem Bunde das Vorkaufsrecht vorgehalten.

England.

London, 30. Oktober. Von Thursday Island (an der Nordküste von Queensland), 29. Oktober, ist hier die Nachricht eingegangen, daß der anglistische Pastor Savage und die ihm unterstellten eingeborenen Lehrer und die Mannschaft des Schiffes „Mary“, sämtlich der Londoner Mission-Gesellschaft zugehörig, von den Eingeborenen des südöstlichen Neu-Guinea ermordet wurden. Der Kommander „Marston“, welcher der Regierung von Queensland gehört, ist nach dem Thronorte abgegangen.

Aus Athen wird gemeldet, daß der Ausbruch der kretensischen Fischlinge den Vertretern der Großmächte eine Denkschrift übergeben hat, in welcher die Wöschung der Insel von der Türkei und die Vereinigung derselben mit Griechenland verlangt wird. Eine Liste türkischer Grenzstätten ist beigefügt.

Rußland.

Petersburg, 30. Oktober. Ein veröffentlicher Ullas betreffs Ausgabe von Prämissen-Fandbriefen weist darauf hin, daß das materielle Wohlgehen des Volks, des ersten Standes Russlands, dem Kaiser nahe liege; in diesem Sinne sei die Emiffion angeordnet. Der Ullas nimmt Bezug auf ein demnächst ercheinendes Gesetz, welches den Kreditnehmern die Abrechnungen mit der Bank erleichtern soll.

Vater beerben soll“, sagte die Prinzessin. „Sie müssen mir nicht antworten, Alex. Ich kann warten, bis Sie Vertrauen zu mir fassen werden. Aber überlegen Sie meinen Vorschlag und erwählen Sie ihn in dem nächsten Briefe an Ihren Vater. Sehen Sie ihm ähnlich, meine Liebe?“

„Ja, ich sehe meinen Vater sehr ähnlich und — Ihre Stimme ichen etwas zu fochen — wie mir mein Vater sagte, soll ich auch eine überraschende Ähnlichkeit mit meiner Mutter haben!“

Die Prinzessin blühte mit inniger Theilnahme auf das junge Mädchen. Sie fühlte sich durch ein unerklärliches Etwas hingezogen zu dem jungen Wesen und am liebsten hätte sie die Arme darum geschlungen wie eine Mutter um ihr Kind.

„Ihr Vater muß ein sehr schöner Mann sein“, sagte sie. „Hat er Augen gleich den Jüngern?“

„Sie sind blau wie meine“, sagte das Mädchen vorfichtig. „Papa ist sehr schön, ist groß, färtlich und dornchein; und ebenso gut und fagt, als er ichon ist.“

„Wie begeistert Sie von ihm sprechen. Ich würde mich, daß Sie ihn verlassen haben, meine Liebe. Sie sind sehr feine geistige Kind?“

„Ja. Inster Haus wurde von den Wäubern in Brand gefetzt“, sagte Alex, „und der Wäubernhauptmann hat den Versuch gemacht, mich mit sich fortzuführen. Ich war zu Hause nicht sehr schön, und daß Papa, mich nach England gehen zu lassen. Er willigte erst nach langem Widerstreben ein und dann ging ich.“

„Graf Königshof hatte vor einigen Monaten ein sächsisches Abenteuer mit den griechischen Straßenräubern“, sagte die Prinzessin Mittheilung. „Sie hielten ihn drei Monate gefangen und er lag dann viele Wochen in der Kütte eines Weinsäuers frant darnieder. Wie hieß Ihr Verfolger?“

„Menadeon!“

(Fortsetzung folgt.)

Orient.

Constantin, 30. Oktober. Ein Komitee liberaler fortschrittlicher Wähler trat gestern zusammen und beschloß für die durch die Doppelwahl von Bafic in Belgrad am 11. November nothwendig gewordenen Ersatzwahl den Grafen Milan als Kandidaten für die Stupidina aufzustellen. „Male Novine“ und „Domovina“ veröffentlichten heute Ansehen erregende bezügliche Aufrufe und lassen dabei durchblicken, daß die Kandidatur Milans als Gegenleistung gegen antipastrydische Bestenitionen des kaiserlichen Hofes vorzuziehen sei. Ansehen hat seinen Grund, anzunehmen, daß die Anstellung der Kandidatur des Grafen ohne dessen Zustimmung erfolgt ist.

Athen, 30. Oktober. Heute Nachmittag wohnte der Kaiser der Generalprobe der „Perse“, bei, welche dem Großprinzen von Meiningen in griechischer Sprache geleitet wurde. Die Belaudung Athens war auf's Vollkommenste gelungen. Der Kaiser unternimmt täglich Fahrten auf die Attoposid und nach den Muehen. Die Abfahrt ist Donnerstag gegen Abend beschloß. Die Einwohner des Piräus bereiten für die Wafahrt einen großen Aufwandsaufwand vor. Das englische Gesandner wird den Kaiser eine Strecke weit begleiten. Der Botschafter selbst wird im Laufe des Nachhastens den Ertzbesuch des Kaisers in einer Abschrift auf Pergament auf.

Deutscher Reichstag.

(Original-Bericht des „General-Anzeiger“.)

4. Sitzung.

1 Uhr. Haus und Tribünen sind nur mäßig besetzt. Präsident: W. C. Berlin, 30. Oktober.

1 Uhr. Haus und Tribünen sind nur mäßig besetzt. Präsident: W. C. Berlin. Am Bundesratsbüreau: Staatssekretär v. Bötticher, Führ. von Malchow, Kriegsminister Verdy von Bernois, Admiral Döner u. A.

Der Kaiser tritt in die Tagesordnung ein: 1. Zwei gegen den Abg. Stödel (Str.) eingehende Strafvorhaben wegen Verbrechen werden für die Dauer der Session eingestellt. 11. Die erste Beratung des Reichshaushaltes pro 1890/91 wird fortgesetzt.

Abg. v. Wedell-Malchow (konf.): Daß der Etat ein erschreckendes Bild gewährt, kann ich auch nicht sagen. Er ist sehr hoch, und die Reichsregierung hat die Möglichkeit, die gestiegenen Ausgaben sehr genau zu prüfen. Was zunächst die Militärverwaltung anbelangt, so giebt es hier eine Menge Dinge, die sich unmittelbar vor Ausbruch eines Krieges beim besten Willen und mit den bedeutendsten Mitteln nicht schaffen lassen. Sie müssen eben vorbereitet werden und man kann deshalb neuen Forderungen nicht farger Raum lassen. Die erforderlichen näheren Details sind dem Reichstag in dem Kommissariat der Reichsverwaltung mitzuteilen. Was die Steuern anbelangt, so können wir, glaube ich, an eine Erhöhung der Zuckeraufschlagssteuer denken, nur muß das Ausland in gleicher Weise vorgehen. Herr Richter erhebt sich gegen über die hohen Steuern. Ja, ein parlamentarisches Regiment scheint nicht nach dem Willen der Reichsregierung zu sein, sondern nach dem Willen der regierten Völker. In von Herrn Richter weiter vorgeschlagene Behandlung, daß die bestehende Preisüberhöhung durch die Zölle hervorgerufen ist, entbehrt des Nennens und ist ebenfalls überflüssig. Der Abg. Herr Richter erhebt sich ebenfalls an die sozialdemokratischen Vorkämpfer, die für die Freiheit in der Reichsverwaltung vorkämpfen. Die von Herrn Richter weiter vorgeschlagene Behandlung, daß die bestehende Preisüberhöhung durch die Zölle hervorgerufen ist, entbehrt des Nennens und ist ebenfalls überflüssig. Der Abg. Herr Richter erhebt sich ebenfalls an die sozialdemokratischen Vorkämpfer, die für die Freiheit in der Reichsverwaltung vorkämpfen.

Abg. Wedell (konf.): Wenn man sich den Militär-Etat betrachtet, so muß man sich wundern, daß der Etat so hoch ist. Man thut so, als ob der Friede Europa heute nur müßig durch die Rüstungen erhalten werden könnte und ohne die Rüstungen würden die Völker einander herfallen und sich zerfleischen würden. Meine Herren, das ist eine Fabel, und gerade das Gegenteil ist wahr, die bestehenden Rüstungen haben aber ein Interesse an diesem Kriegstreiben, das ganze Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die bedeutende Bewohnungen gemacht für Erfindungen, wie auf dem der Feuersverwaltung, kein Monat vergeht ohne eine solche Erfindung neuer Waffenthaten. Von einer Humanität des Krieges kann man da nachdrücklich mehr reden, der nächste Krieg wird im Vergleich ein ganzes Land davon muß haben. Es muß sein, daß die Rüstungen die

Gegründet
1859.**J. LEWIN**Gegründet
1859.

4. Markt 4.

Halle a. S.

4. Markt 4.

Telephon-Anschluss No. 195 Halle-Berlin-Leipzig.

Manufactur- u. Modewaaren, Seidenstoffe, Damen- u. Mädchen-Confection, Leinen, Elsässer Baumwollen-Waaren, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Tücher, Reise-, Schlaf- u. Stepp-Decken, Bettfedern, Strümpfe, Wäsche-Confection.

• Franco-Versand
von
Proben, Preislisten
und Modebildern. •

Detail-Verkauf
zu
Original-Fabrikpreisen.

• Franco-Versand
von
Aufträgen
von 20 Mark an. •

Zur

Herbst- und Winter-Saison

sind sämtliche Abteilungen meines Geschäftshauses mit den **neuesten Artikeln** ausgerüstet. Durch grosse günstige Abschlüsse und Gelegenheitskäufe bin ich in den Stand gesetzt, meinen werthen Kunden die **ersten Neuheiten in allen Artikeln der Manufacturwaarenbranche** in ausserordentlich reichen Sortimenten vorzulegen und zu den denkbar billigsten Preisen zum Verkauf zu stellen.

Neuheiten in wollenen Costume-Stoffen.

Als besonders preiswerth empfehle ich:

- Doppeltbreite reinwollene Composé-Stoffe**, nur auserwählte Neuheiten und hochaparte Zusammenstellungen, pr. Mtr. 1,25, 1,50, 2,00 bis 6 Mk.
Doppeltbreite reinwollene einfarbige Fantasiegewebe in den neuesten Farbentönen u. geschmackv. Dessins, pr. Mtr. 1,20, 1,50, 1,75 bis 4 Mk.
Doppeltbreite reinwollene Beige, Cheviots in mehr als 20 der neuesten Farben, pr. Mtr. 0,90, 1,10, 1,25, 1,50, 1,75 Mk.
Doppeltbreite reinwollene Cachemirs, Croisés, Foulés etc. in allen nur denkbaren Farben-Schattierungen, pr. Mtr. 1, 1,25, 1,50 bis 4 Mk.
Doppeltbreite halbwollene Kleiderstoffe, Composites, einfarbige Fantasiegewebe, Caros, Noppés etc. pr. Mtr. 55, 70, 85, 100 Pfg.

Ferner empfehle ich ganz besonders als elegantes, höchst solides Herbst-Costum **8/4 breite Tuchstoffe:**

- Reinwollene Damentuche, bestes Fabrikat, pr. Mtr. von Mk. 1,50 bis Mk. 4,50.
 Halbwollene Damentuche, I. Qualität, vollständige Robe Mk. 5,50.
 Halbwollene Damentuche, II. Qualität, vollständige Robe Mk. 4,50.

Grösste Auswahl in

Ball-Costume-Stoffen

in Wolle und Seide.

Täglicher Eingang von **Neuheiten in abgepassten Ballroben**
in Wolle und Seide mit **reicher Seidenstickerei.**Specialität: **Seidenplüsch.**

Abtheilung für

Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Portièren und Tischdecken.

==== Englische Tüll- und Zwirn-Gardinen: ====

- 105 ctm weisse u. cremefarbige englische Tüllgardinen mit 2 seitiger Band-Einfassung pr. Mtr. 30, 40, 50 bis 75 Pfg.
 125 ctm weisse u. cremefarbige englische Tüllgardinen mit 2 seitiger Band-Einfassung pr. Mtr. 40, 50, 60 bis 85 Pfg.
 135 u. 150 ctm weisse u. cremefarbige engl. Tüllgardinen mit 2 seitiger Band-Einfassung pr. Mtr. 50, 60, 75, 100 bis 200 Pfg.

==== **Abgepasste Gardinen, Stores etc.** in unübertroffener Auswahl: ====

- weisse und cremefarbige Congress-Stoffe pr. Mtr. 25 Pfg., 30 Pfg., 40 Pfg. bis 80 Pfg.
 weisse und cremefarbige Vitragen pr. Mtr. 25 Pfg., 35 Pfg. bis 55 Pfg.

Fortlaufender Eingang von Neuheiten in Axminster-, Brüsseler-, Smyrna-, Velour- u. Tapestry-Teppichen.

==== **Manilla** ==== Möbel- und Gardinenstoff mit Franze

100 ctm breit per Mtr. 30 Pfg.

Neu eingeführt: **Corsets** von den billigsten bis zu den besten Genres.

Elektrische Beleuchtung für Abend-Einkauf.